

Liestal, 29. Mai 2020

BB-aktuell 11 «Coronakrise»

Information an alle Lehrbetriebe des Kantons Basel-Landschaft

Geschätzte Berufsbildnerinnen

Geschätzte Berufsbildner

Nach einer zweiwöchigen Pause melde ich mich wieder bei Ihnen.

Ja, es geht aufwärts. Immer mehr Lockerungsmassnahmen werden vom Bundesrat beschlossen und noch mehr sind in Aussicht gestellt. Endlich wird es auch zumindest eine Teilöffnung der berufsbildenden Schulen und ÜK-Zentren geben. Auch die Notverordnung I unseres Kantons wird auf Ende Mai aufgehoben und alles scheint langsam wieder seinen normalen Lauf zu nehmen.

Und trotzdem, es wird nicht alles normal. Wir alle und Sie im Besonderen werden die Folgen dieses Lockdowns noch lange spüren. Wir bangen um Lehrstellen, Sie um die wirtschaftliche Führung ihrer Betriebe. Beides steht in engem Zusammenhang, ja es ist eine Symbiose. Ohne starke KMU keine Lehrstellen. Wir sitzen also im selben Boot. Dann gibt es da immer noch diesen Virus, den wir zwar eingedämmt, aber noch lange nicht besiegt haben.

Ich glaube, diese erste Phase der Krise haben wir zusammen gut gemeistert, die zweite Phase wird aber nicht viel einfacher bzw. jetzt geht es darum, die gravierenden Kollateralschäden dieser Krise zu bewältigen.

Im Fokus der Hauptabteilung Berufsbildung zur Behebung dieser Schäden steht die Lehrstellenförderung für dieses Jahr, aber noch viel mehr für das Schuljahr 2021/22. Ich gehe davon aus, dass sich in genau dieser Phase die Stärke der Berufsbildung zeigen muss. Darum werden wir in einer Woche ein «BBaktuell» zum Thema Lehrstellensituation bzw. Förderung der Lehrstellen veröffentlichen.

Wie seit 12 Wochen üblich, erhalten Sie an dieser Stelle eine Übersicht über die wichtigsten aktuellen Themen:

Aufhebung der Notverordnung und Beendigung der Unterstützungsbeiträge für Lehrbetriebe

Mit der Öffnung der Wirtschaft und dem schrittweisen Ausstieg des Bundesrats aus den notrechtlichen Unterstützungsmassnahmen beendet auch der Regierungsrat das Massnahmenpaket zur Unterstützung der Baselbieter Wirtschaft. Das heisst, es werden keine Lernendenpauschalen für Kurzarbeit mehr ausbezahlt. Die letzte Zahlung erfolgte am 25. Mai 2020.

Öffnung der Berufsfachschulen und ÜK-Zentren mit einer adäquaten Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht

Gemäss dem Bundesratsentscheid vom Mittwoch ist Präsenzunterricht an den Berufsfachschulen ab dem 8. Juni 2020 wieder möglich. Zum Schutz von Jugendlichen und Lehrkräften sowie von besonders gefährdeten Personen müssen jedoch weiterhin die Verhaltens- und Hygienemassnahmen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) sowie die Grundprinzipien des nationalen Schutzkonzepts für Bildungseinrichtungen eingehalten werden.

Die Raumverhältnisse an den berufsbildenden Schulen und teilweise auch an den ÜK-Zentren unseres Kantons lassen die konsequente Einhaltung des Mindestabstands bei normaler

Belegung der Klassen- bzw. Kurszimmer nicht zu. Somit ist in den meisten Schulen (und teilweise auch in den ÜK-Zentren) kein vollumfänglicher Regelunterricht vor Ort möglich. Der Fernunterricht hat sich aber in den vergangenen Wochen gut eingespielt und bewährt. Deshalb wird das Schuljahr 2019/20 mit einer Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht abgeschlossen.

Die Planung und Umsetzung der letzten drei Schulwochen vor den Sommerferien unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten und Ressourcen obliegt den Schulleitungen bzw. den Leitenden der Kurszentren. Diese werden die Lernenden direkt über die konkrete Ausgestaltung informieren.

[Brief der Hauptabteilung Berufsbildung an die Lernenden](#)

Schutzkonzepte Berufsfachschulen und üK-Zentren

In den letzten Wochen haben wir zusammen mit den Berufsfachschulen Konzepte für die Wiederöffnung der Berufsfachschulen entwickelt. Gestern wurde das Schutz- und Organisationskonzept der Berufsfachschulen verabschiedet. Es bildet die Grundlage für die Schutzkonzepte der einzelnen Berufsfachschulen mit ihren unterschiedlichen Standorten.

[Schutz- und Organisationskonzept Berufsfachschulen BL](#)

Die ÜK-Zentren sind zurzeit ebenfalls daran, ihre Schutzkonzepte zu erarbeiten und bei uns einzureichen.

Aufhebung der Unterrichtsdispensationen

Mit der Öffnung der Berufsfachschulen und den diversen Lockerungen der BAG-Massnahmen, werden per 7. Juni 2020 auch die Unterrichtsdispensationen aufgehoben. Die Lernenden sind also wieder verpflichtet, in welcher Form auch immer, vollumfänglich am Unterricht, teilzunehmen.

Wie immer verweisen wir für **detaillierte und aktuelle Informationen direkt auf unsere Homepage www.beruf.bl.ch**.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen erfolgreichen Weg in den neuen Alltag und viel Kraft, um die Herausforderungen der neuen Lockerungen zu bewältigen, denn Selbstverantwortung beim Schutz vor zukünftigen Infizierungen ist das Erfolgsrezept der Zukunft und nicht ein erneuter Lockdown.

Freundliche Grüsse



Heinz Mohler
Leiter Berufsbildung